

Pressemitteilung Pakt50 für Nürnberg und Fürth

Nürnberg, 22.01.2008

50plus – Eine gute Einstellung

Pakt50 für Nürnberg und Fürth zieht nach einem weiteren Jahr Laufzeit eine positive Bilanz

Der Pakt50 für Nürnberg und Fürth integriert seit 2005 erfolgreich über 50-Jährige Langzeitarbeitslose in den regionalen Arbeitsmarkt. Nach einem weiteren Jahr Laufzeit gibt es allen Grund zur Freude: Einstellende Unternehmen aus Nürnberg und Fürth schätzen die Erfahrung und Motivation ihrer neuen Mitarbeiter und kooperieren eng mit den Akteuren des Paktes. Im weiteren Verlauf erhält der Pakt50 Unterstützung durch die neuen Pakt50-Botschafter, Nürnbergs Bürgermeister Horst Förther und den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Fürth, Thomas Mörtel. Zudem werden Aktivitäten zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit im Bereich Prävention und Gesundheit verstärkt.

Der gemeinsam von den ARGEN Nürnberg und Fürth durchgeführte „Pakt50 für Nürnberg und Fürth“ ermöglicht älteren Langzeitarbeitslosen eine neue berufliche Perspektive. Dies zeigen die aktuellen Auswertungen der ARGE Nürnberg nach einem weiteren Jahr Laufzeit. Der seit 2005 zusammen mit Akteuren regionaler Arbeitsmarktpolitik wie Verbänden, Kammern, Unternehmen, Kommunen und der Arbeitsverwaltung durchgeführte Pakt unterstützt die einzelnen Personen dabei, ins Berufsleben zurückzufinden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die ARGEN Nürnberg und Fürth ziehen eine sehr positive Bilanz des ersten gemeinsamen Jahres 2008: *„Der Pakt50 für Nürnberg und Fürth hat im letzten Jahr 800 Ältere aktiviert und insgesamt 134 arbeitslose Männer und Frauen über 50 in den Arbeitsmarkt integriert. Seit 2005 sind damit über 400 Einstellungen zu verzeichnen“*, so Claus-Dieter Rückel, Geschäftsführer der ARGE Nürnberg. Hervorzuheben sei zudem, dass nur 30 Prozent der Einstellungen befristet waren und 70 Prozent der Vermittlungen ohne eine zusätzliche Förderung (Eingliederungszuschuss) erfolgte. Sabine Sprethuber,

stellvertretende Geschäftsführerin der ARGE Stadt Fürth unterstreicht die positive Bilanz. *„von den 134 vermittelten Personen haben 32 Fürther über den Pakt50 einen neuen Arbeitsplatz gefunden“.*

Die erfolgten Einstellungen wurden überwiegend durch die gute Arbeit der beteiligten vier Bildungsträger geleistet: Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH, Noris-Arbeit gGmbH (NOA), Institut für Aus- und Weiterbildung GmbH (IAW) und die Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration und Qualifizierung mbH (aqua).

Insbesondere unterstützen Angebote, die auf die Themen „Kompetenzvermittlung“ und „Gesundheit“ ausgerichtet sind den Vermittlungsprozess. *„Die Menschen in ihren Selbstorganisationsfähigkeiten zu stärken ist beinahe wichtiger als die Aktualisierung fachlicher Kenntnisse“*, resümiert Dr. Maritta Hein-Kremer, Projektleiterin des Pakt50. 2009 werden daher Aktivitäten im Pakt zum Thema Gesundheit verstärkt, denn eine *gute Einstellung* zu gesunder Ernährung und aktiver Bewegung unterstützt die körperliche Fitness und damit die Beschäftigungsfähigkeit der Älteren. Den Auftakt gibt der Gesundheitstag *„Fit in den Job“*, der am Freitag, d. 23.01.2009 für Pakt50-Teilnehmende angeboten wird. Ein vielfältiges Programm ist geplant: In verschiedenen Workshops werden Informationen rund um das Thema „gesunde Ernährung“ und „aktive Bewegung“ vermittelt. In verschiedenen Kursen können zudem Angebote wie Rückenschule, Massage, autogenes Training und Gymnastik gleich vor Ort selber ausprobiert werden. *„Uns ist wichtig, dass unsere Kunden für das Thema „Gesundheit“ gewonnen werden, denn mit steigendem Alter gewinnt es zunehmend an Bedeutung“*, so Rückel. Ärztliche Beratung zu Themen wie „Blutdruck“ oder „Gleichgewicht“ runden das Programm des Gesundheitstages ab.

Die Zahlen zeigen, dass viele Unternehmen der Region bereits eine *gute Einstellung* zum Thema Einstellung von 50plus aufweisen. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass Ältere wertvolle Arbeit in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen leisten. So hat zum Beispiel die PROTECT-Laserschutz GmbH in 2008 drei Teilnehmende des Pakt50 eingestellt. Von den neuen Mitarbeitern wird Lernbereitschaft und Flexibilität

verlangt, eine „Altersbeschränkung“ gibt es aber nicht. *„Bei der Bewerberauswahl mache ich keinen Unterschied zwischen jung und alt“*, erklärt Petra Fröbel, die Geschäftsführerin der PROTECT-Laserschutz GmbH.

Im St. Theresien-Krankenhaus in Nürnberg spielt das Alter auch bei der Besetzung von körperlich anstrengenderen Tätigkeit eine untergeordnete Rolle. *„Es bringt nichts, bei den Bewerbern zu sagen, alle über 50 haben sowieso keine Chance.“* erklärt Beate Eisenschink, die stellvertretende Pflegedirektion des St. Theresien-Krankenhauses Nürnberg. *„Wichtig ist, dass der Bewerber reinpasst und die Arbeit kann.“* Der kürzlich fest eingestellte Pakt50-Teilnehmer meistert die Aufgaben im Patienten-Fahrdienst mit Motivation und viel Engagement.

Der Pakt50 für Nürnberg und Fürth integriert bereits seit 2005 ältere Langzeitarbeitslose in den Ersten Arbeitsmarkt. Die erfolgreiche Arbeit soll auch 2009 weiter fortgesetzt werden. Jenseits aller Bemühungen, die Pakt50-Teilnehmer vorzubereiten und zu unterstützen, sind Erfolge nur in der Zusammenarbeit mit Arbeitgebern möglich, die den Älteren auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten eine Chance ermöglichen. Ohne einen Mentalitätswandel wird sich allerdings wenig ändern. Daher ist die Aufgabe der Sensibilisierung von Arbeitgebern ein wichtiges Anliegen des Paktes. Die neuen Pakt50-Botschafter, der 2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Horst Förther und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Fürth, Thomas Mörtel unterstützen diesen Prozess. Die Botschafter tragen dazu bei, ein kompetenzorientiertes Altersbild in der Gesellschaft zu prägen, das die Leistungs- und Lernfähigkeit der Generation 50plus betont. Ihr Anliegen ist es zudem, über den Pakt zu informieren und Unternehmen zu ermutigen, die Dienstleistungen des Pakt50 zu erproben und Bewerber 50plus einzustellen.

Praktikums- und Stellenangebote

nimmt die der ARGE-Nürnberg sehr gerne entgegen:

Tel. 0911/32 68 – 144. Stichwort: Pakt50!



Ansprechpartner für die Redaktion:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Christian Richter

Obere Turnstraße 8

90429 Nürnberg

Tel.: 0911 /27 77 9-54

E-Mail: richter.christian@f-bb.de

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.pakt50.de